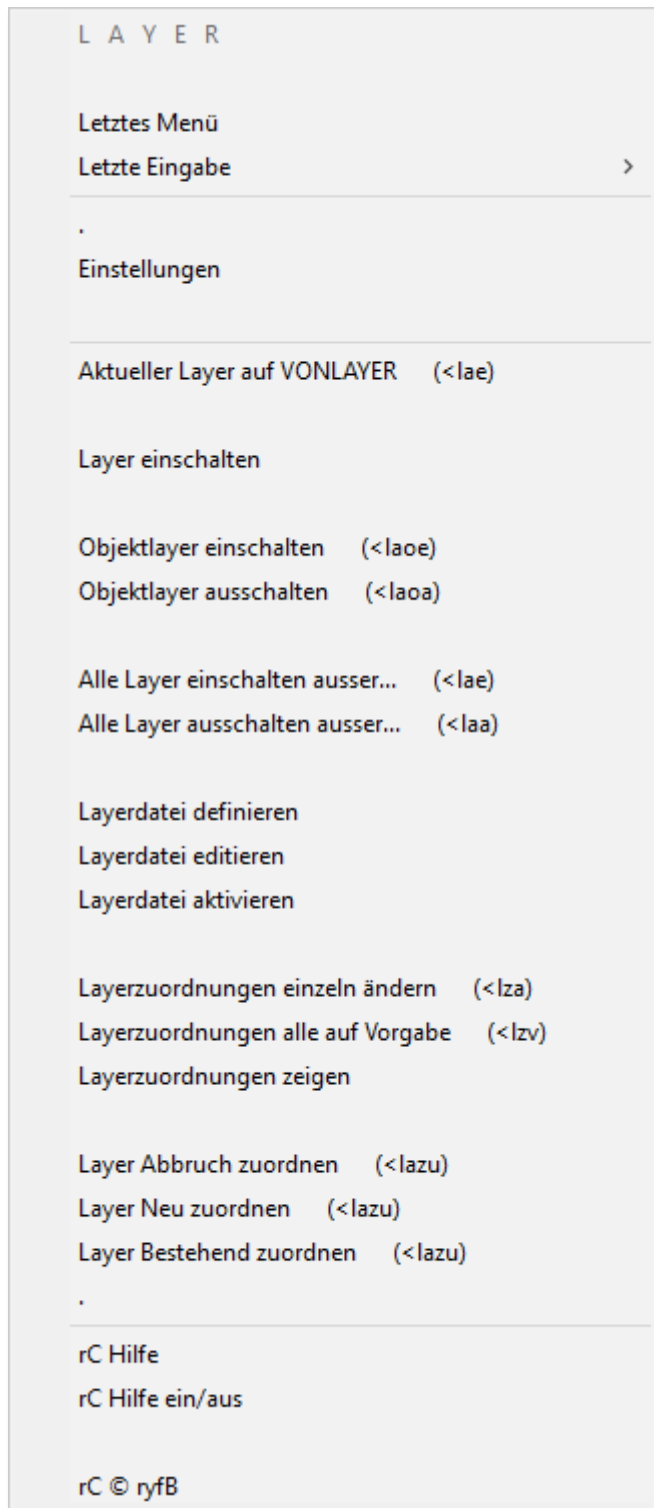
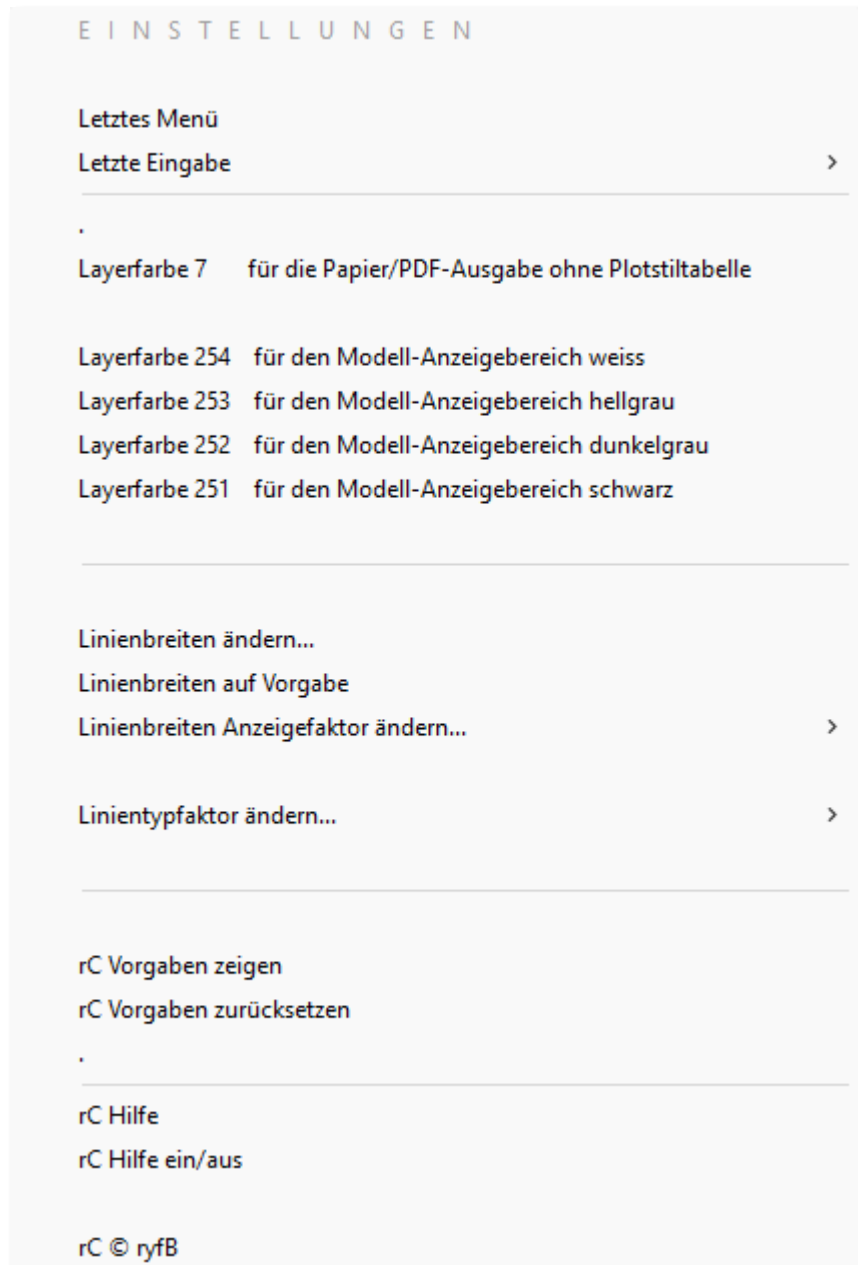


Das rC Menü Layer



Einstellungen

Das Menü Einstellungen beinhaltet Voreinstellungen, die für jede Zeichnungssitzung gelten.



Layerfarbe

Die Layerfarbe für schmale Linien kann gewählt werden. Die Darstellung der Zeichnung bezüglich der dünnen Linien wird mittels dem entsprechenden Stiftfarbe 251, 252, 253 oder 254 an die Modell-Hintergrundfarbe angepasst:

Modell-Hintergrundfarbe Schwarz:	251
Modell-Hintergrundfarbe Dunkelgrau:	252
Modell-Hintergrundfarbe Hellgrau:	253
Modell-Hintergrundfarbe Weiss:	254

Die Stiftnummern sind dem entsprechenden Modell-Hintergrund fest zugewiesen und können nicht geändert werden.

Darstellung Layerfarbe **7**:

Breit + Schmal: alle Farbe 7 (Schwarz bzw. Weiss).

Stiftbreite-Anzeige: EIN

Darstellung Layerfarbe **254**:

Breit = Farbe 7 (Schwarz), Schmal = Farbe 254 (Weissgrau)

Stiftbreite-Anzeige: EIN

Darstellung Layerfarbe **253**:

Breit = Farbe 7 (Schwarz), Schmal = Farbe 253 (Hellgrau)

Stiftbreite-Anzeige: EIN

Darstellung Layerfarbe **252**:

Breit = Farbe 7 (Schwarz), Schmal = Farbe 252 (Mittelgrau)

Stiftbreite-Anzeige: AUS

Darstellung Layerfarbe **251**:

Breit = Farbe 7 (Schwarz), Schmal = Farbe 251 (Dunkelgrau)

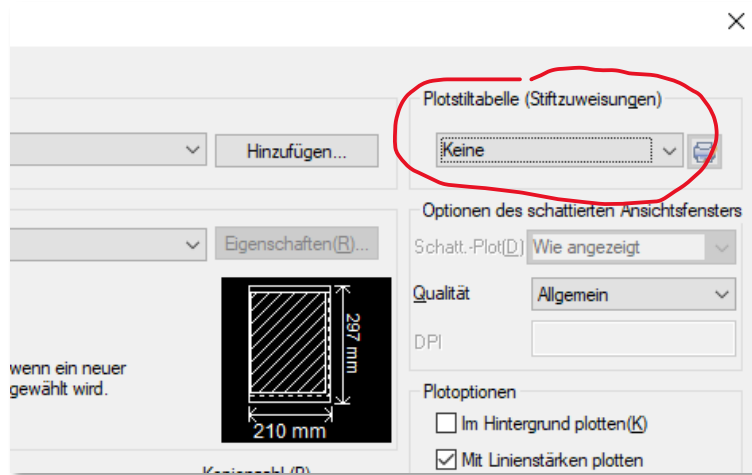
Stiftbreite-Anzeige: AUS

Die eingestellte Stiftfarbe Schmal wird in der Variable LAYERFARBE gespeichert und mittels der Datei rC_Layerset.lsp den Layern mit den Schmalen Linienbreiten übergeben.



Manuelle Einschaltung der Linienstärken-Anzeige

Die Ausgabe auf Papier oder in eine Datei erfordert in der Regel eine abgestimmte Plotstiltabelle. **Mit der Wahl der Layerfarbe 7 wird keine Plotstiltabelle benötigt!**



Das Menüfenster PLOT: Keine Plotstiltabelle gewählt.

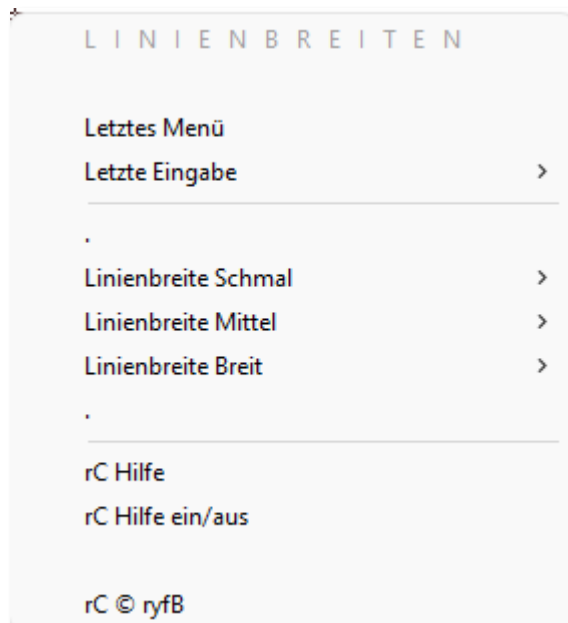
Wenn **keine** Plotstiltabelle gewählt wird, gilt folgender Grundsatz für die Papier- oder Dateiausgabe:

Was du in der Modellansicht siehst, wird entsprechend so auf Papier ausgegeben: **WYSIWYG** «**What You See Is What You Get**» (natürlich **nicht** die eingestellte Modellhintergrundfarbe, das Papier ist ja meistens weiss).

Die gewählte Einstellung ist sofort aktiv und gilt auch als Voreinstellung weiterer Zeichnungssitzungen.

Linienbreiten ändern...

Die Linienbreiten der Layer lassen sich über dieses Menü einstellen.



Die jeweilig möglichen Linienbreiten können aus den Tabellen gewählt werden:

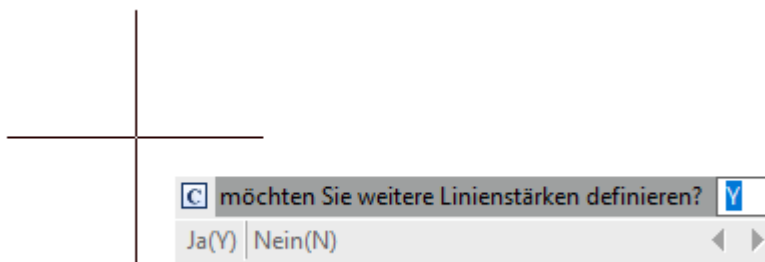
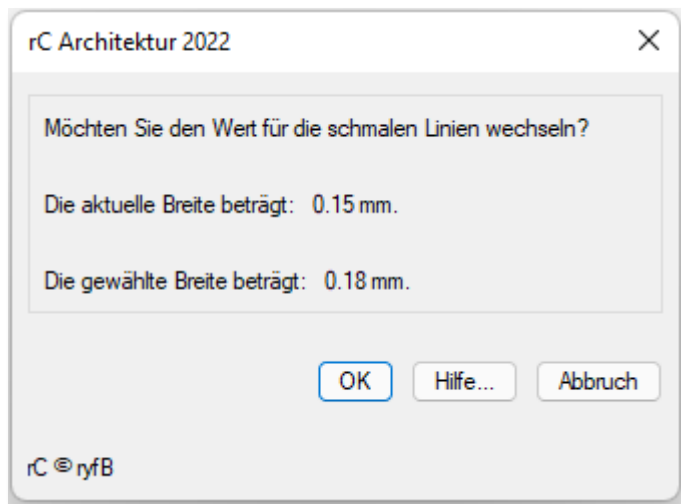


Es können den Layern eine von drei Linienbreiten übergeben werden:

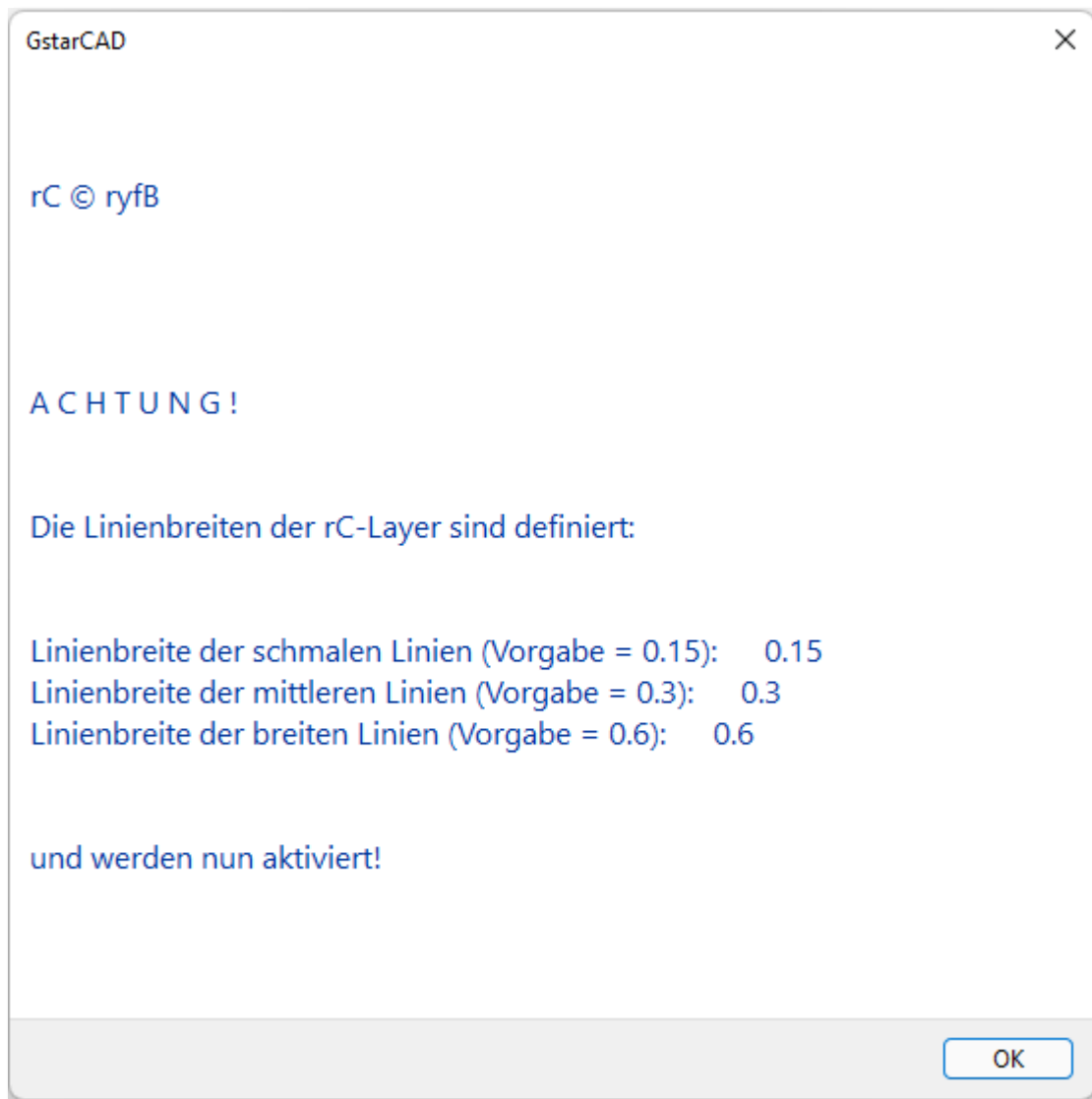
Schmal	(Variable LSS)	Ansichts- und Aufsichtslinien
Mittel	(Variable LSM)	Schnittlinien für Holz, Stahl, Leichtbau etc.
Breit	(Variable LSB)	Schnittlinien für Beton, Steine und Terrainlinien

Die Linienstärken können aus der Liste der möglichen Linienstärken gewählt werden.

Die Vorgabe der Linienstärken ist: Schmal 0.15, Mittel 0.30, Breit 0.60



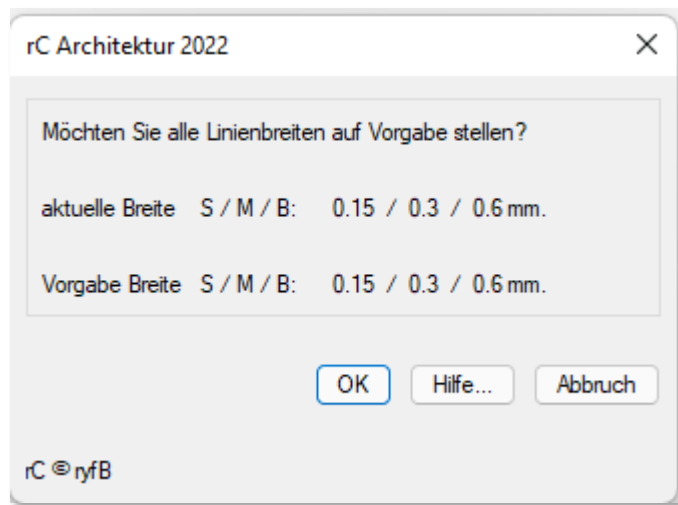
Nach der Wahl der Linienstärke kann mit Eingabe von «Y» eine nächste Linienstärke definiert werden. Bei Eingabe von «N» werden die Layer automatisch mit den neu gewählten Linienstärken neu erstellt. Als Schlussmeldung wird die aktuelle Linienbreiten-Zurordnung eingeblendet:



Die gewählte Einstellung ist sofort aktiv und gilt auch als Voreinstellung weiterer Zeichnungssitzungen.

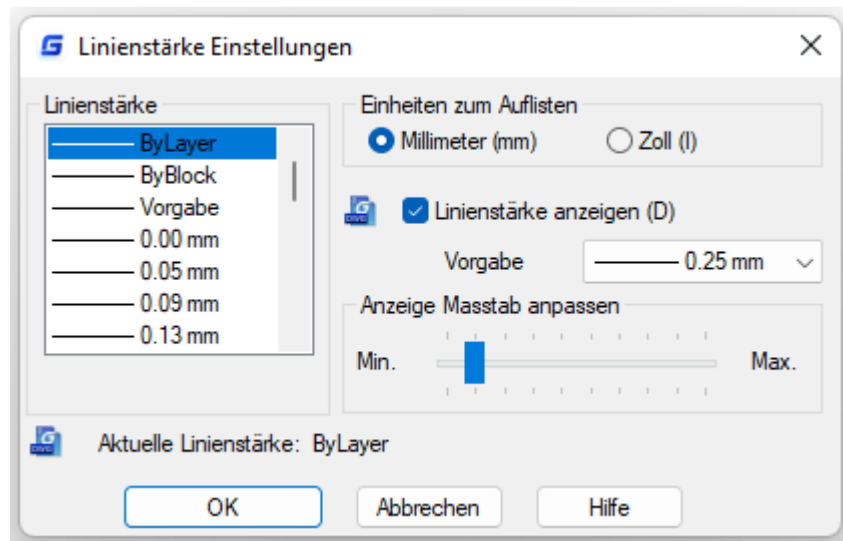
Linienbreiten auf Vorgabe

Stellt die drei möglichen Linienbreiten auf den jeweiligen Vorgabewert zurück:

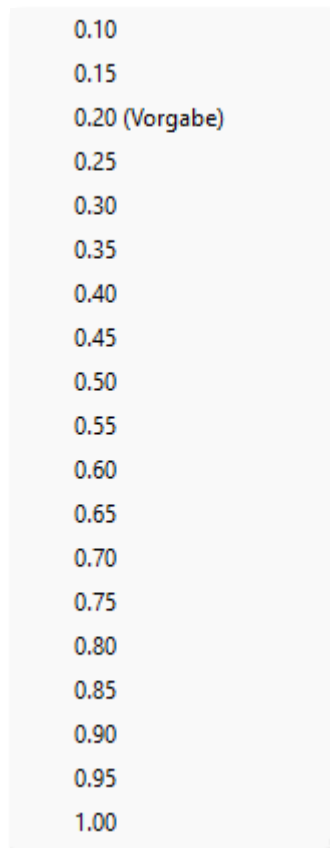


Linienbreiten Anzeigefaktor

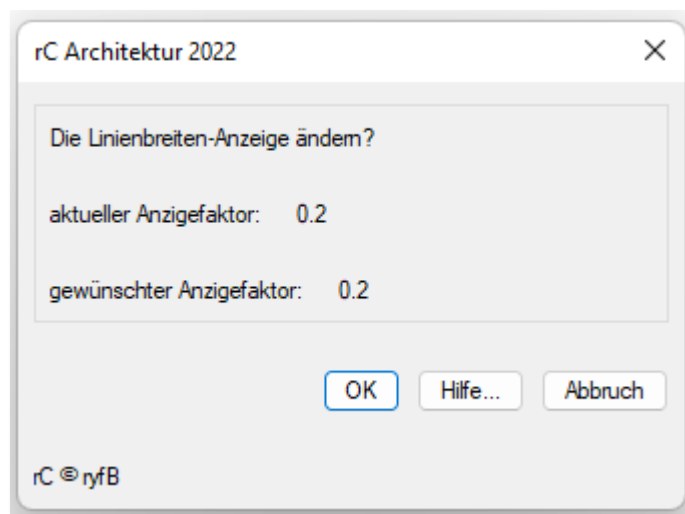
Stellt die Bildschirmanzeige der Linienbreiten ein. Dafür wird der Schieberegler «Anzeige Masstab anpassen» Von «Min» bis «Max» justiert. Dies beeinflusst den Wert der CAD-Variable LWDISPSCALE.



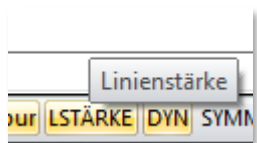
Die Werte sind wie folgt abgestuft:



Für die Anzeige mit hoher Bildschirmauflösung empfiehlt sich der Wert 0.2.



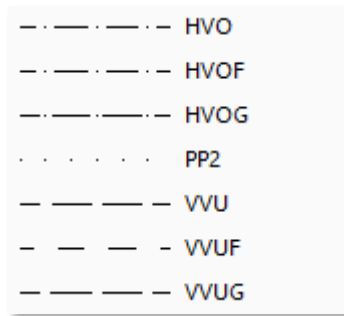
Der gewünschte Wert bleibt auch beim Wechsel der Bildschirm- Hintergrundfarbe erhalten. Die Darstellung der Linienbreiten funktioniert nur, wenn der CAD-Variable LWDISPLAY auf 1 steht.



Schalter unterhalb der Befehlszeile einschalten.

Linientypfaktor ändern...

Die strichlierten, punktierten und strichpunktierten rC- Linientypen sind mit dem Vorgabewert 1 sehr eng definiert und können mit dieser Funktion beliebig gestreckt werden.

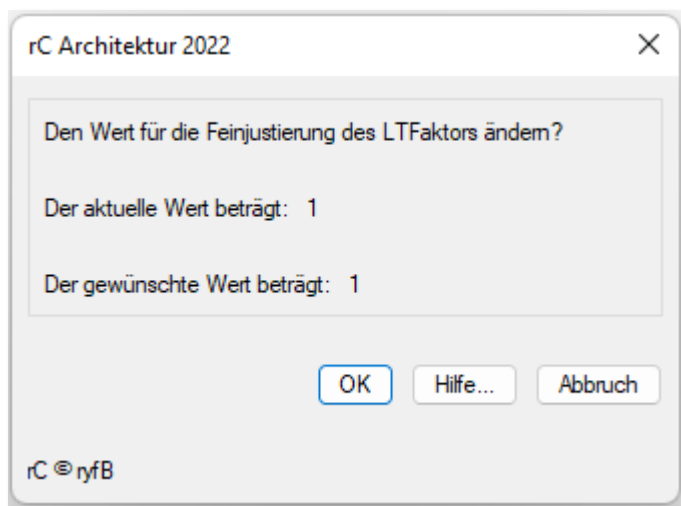


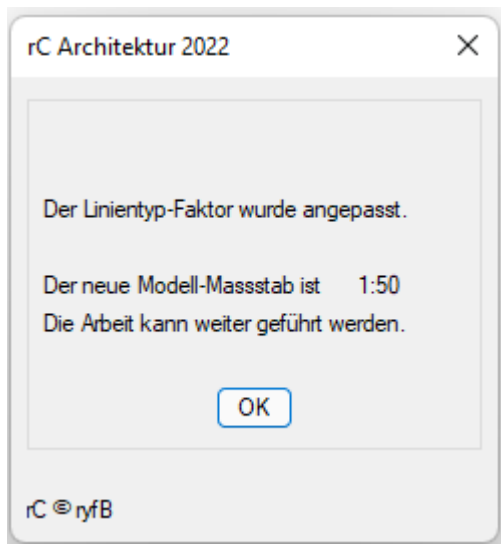
Linientypfaktor auf 0.5
Linientypfaktor auf 1.0 (Vorgabe)
Linientypfaktor auf 1.5
Linientypfaktor auf 2.0
Linientypfaktor auf 2.5

Der Vorgabewert ist 1. Dieser wird mit der gewählten Zahl multipliziert. Zu beachten ist, dass der Linientypfaktor für alle Massstäbe gleichbleibt.

Beispiele:

Masstab 1:10:	Vorgabewert 1 = 0.1	gewählter Faktor 2.5	LTFAKTOR = 0.25
Masstab 1:20:	Vorgabewert 1 = 0.2	gewählter Faktor 2	LTFAKTOR = 0.4
Masstab 1:50:	Vorgabewert 1 = 0.5	gewählter Faktor 1	LTFAKTOR = 0.5
Masstab 1:100:	Vorgabewert 1 = 1.0	gewählter Faktor 1.5	LTFAKTOR = 1.5
Masstab 1:200:	Vorgabewert 1 = 2.0	gewählter Faktor 2	LTFAKTOR = 4.0
Masstab 1:500:	Vorgabewert 1 = 5.0	gewählter Faktor 1	LTFAKTOR = 5.0
Masstab 1:1000:	Vorgabewert 1 = 10.0	gewählter Faktor 0.5	LTFAKTOR = 5.0





Der Linientyp- Faktor wird bei einer Massstabumstellung automatisch, entsprechend dem gewählten Massstab, korrekt in Zentimeter skaliert und die veränderten Liniendarstellungen am Bildschirm angezeigt.

Die gewählte Einstellung ist sofort aktiv und gilt auch als Voreinstellung weiterer Zeichnungssitzungen.

rC Vorgabe zeigen

Zeigt alle Voreinstellungen, die für jede Zeichnungssitzung voreingestellt sind.

GstarCAD

×

rC © ryfB

*** S T A T U S ***

Farbe des Grafikbildschirmes: (Vorgabe = unverändert) weiss

Linienfarbe der dünnen Linien (Vorgabe = 7): 251

Linienbreite der dünnen Linien (Vorgabe = 0.15): 0.15

Linienbreite der mittleren Linien (Vorgabe = 0.3): 0.3

Linienbreite der dicken Linien (Vorgabe = 0.6): 0.6

Linientypfaktor (Vorgabe = 1): 1

Linienfarbe der Schraffurlinien: (Vorgabe = 7) 251

Linienbreite der Schraffurlinien (Vorgabe = 0.15): 0.15

Linienabstände der Schraffurlinien (Vorgabe = 1): 1

Mass Höhe Masszahl: (Vorgabe = 2.5) 2.5

Mass Skalierung Höhe Hochzahl: (Vorgabe = 0.75) 0.75

Kote Höhe Kotenzahl: (Vorgabe = 2.5) 2.5

Kote Skalierung für Symbolgrösse: (Vorgabe = 1) 1.0

Mass assoziativ: (Vorgabe = ein) ein

Objektfangwert (OSMODE) (Vorgabe = 167): 15871

Objektfang: (Vorgabe = ein) ein

Annotation (Beschriftung) Vergabe (Vorgabe = manuell): manuell

Annotation (Beschriftung) Sichtbarkeit (Vorgabe = nur entspr. Mstb.): nur entspr. Mstb.

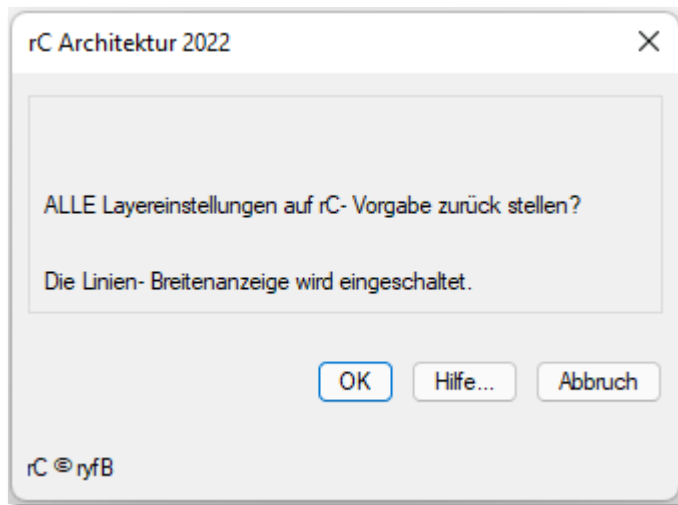
rC Funktionen laden: (Vorgabe = ein) ein

rC Funktionshilfe anzeigen: (Vorgabe = ein) aus

OK

rC Vorgabe zurücksetzen

Stellt die Vorgabeeinstellungen auf Werkseinstellung zurück. Diese sind in den Menüs jeweils mit * gekennzeichnet.

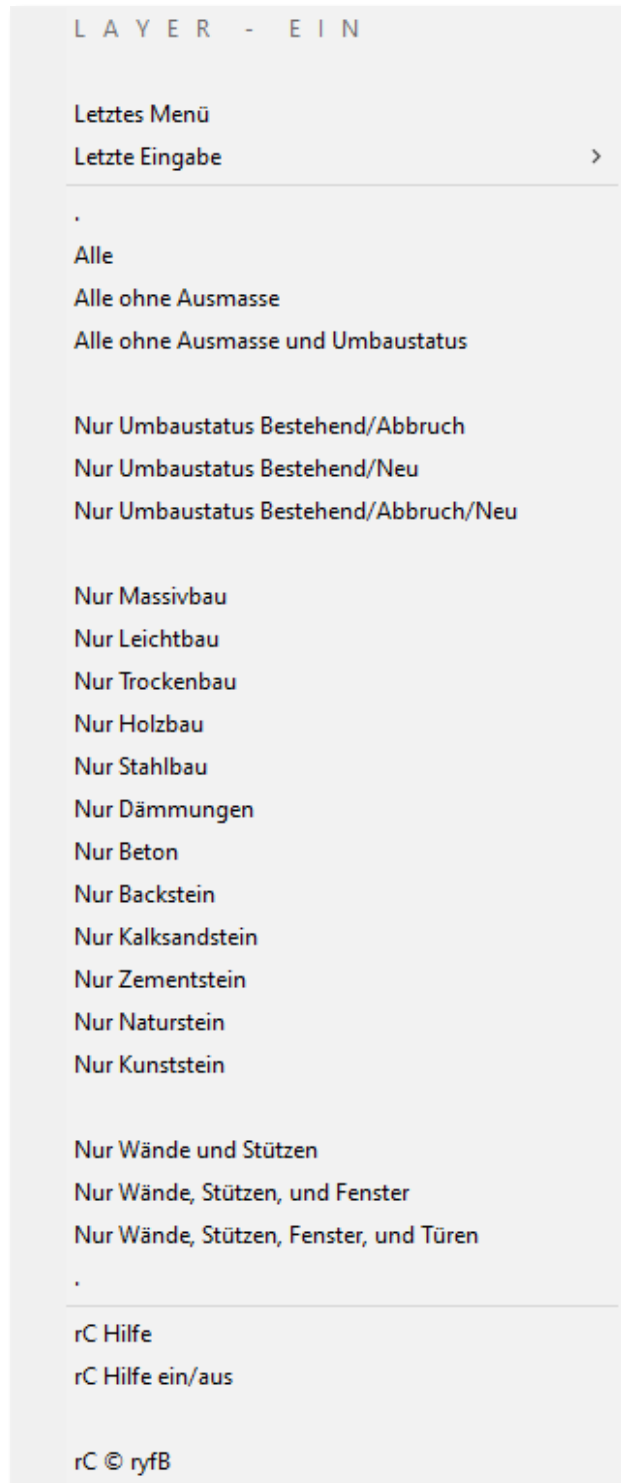


Aktueller Layer auf VonLayer

Stellt die Farbe, Linientyp und Linienstärke des aktuell gesetzten Layers auf VONLAYER (BYLAYER).

Layer einschalten

Verschiedenen Layer- Einschaltungen, entsprechend benötigter Anzeige für bestimmte rC-Funktionen.



Objektlayer einschalten

Schaltet den Layer des gewählten Objektes ein. Dazu werden alle Layer eingeblendet.

Objektlayer ausschalten

Schaltet den Layer des gewählten Objektes aus.

Alle Layer einschalten ausser...

Schaltet alle Layer ein mit Ausnahme des Objektlayers des gewählten Objektes.

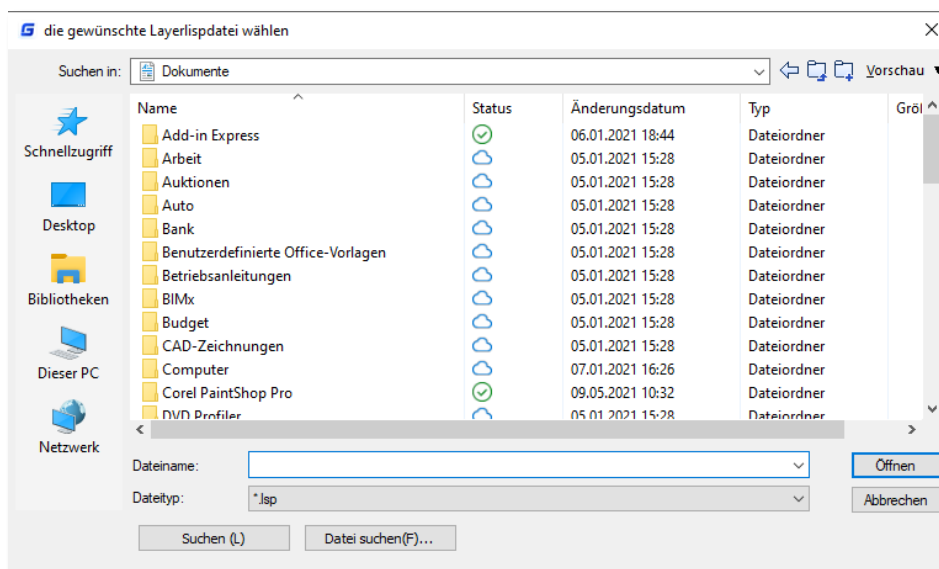
Alle Layer ausschalten ausser...

Schaltet alle Layer aus mit Ausnahme des Objektlayers des gewählten Objektes.

Layerdatei definieren

Es besteht die Möglichkeit, eine andere Layer-Lispdatei zu definieren als die Vorgabe-Layer-Lispdatei **rC_Layerset.lsp**. Das Verzeichnis, in dem die eigenen Layer-Lispdatei liegt, ist frei wählbar. Auch der Name der Datei kann geändert werden, jedoch der Funktionsname in der Layer-Lispdatei (*defun rC_Layermake ()*) **darf NICHT geändert werden!**

Achtung! Wird die Original-Layer-Lispdatei im Originalverzeichnis mit selben Namen angepasst, wird diese beim nächsten Update wieder mit den alten Einträgen überschrieben! Deshalb sind eigenen Layerdefinitionen in einer separaten Layer-Lispdatei unter anderem Namen oder diese Layer-Lispdatei in einem anderen Verzeichnis zu erstellen.



Layerdatei editieren

Öffnet die Layer-Lispdatei `rC_Layerset.lsp` mit dem internen Texteditor. Die Datei ist zuständig für die Erstellung der Layer und deren automatischen Anwendung für die zu erstellenden Objekte. Geometrien wie Wände, Türen, Fenster etc. die mittels der dafür vorgesehenen `rC`-Funktion erstellt werden, liegen auf dem dafür vordefinierten Layer. Die Layerschaltung erfolgt vor der Funktion automatisch und wird nach der Funktion wieder zurückgestellt.



```
;;;
;;;
;;; rC_Layerset.lsp
;;; wo nicht anders vermerkt: Copyright © by ryfCAD Bruno Ryf
;;;
;;;
;;;
;;; *** Beginn der Layererstellung ***
;;; *****
;;;
;;; Name der Funktion "rC_Layermake" NICHT ÄNDERN!!!
;;; (defun rC_Layermake ()
;;;
;;; Die Funktion wird aus rC.mnl (rC_Layerinsert) zu Beginn jeder Zeichnungssitzung aufgerufen.
;;;
;;; Die Funktion wird auch indirekt aus rC.lsp aufgerufen:
;;; - Bei Änderung der Bildschirmhintergrundfarbe
;;;
;;; Die Funktion wird auch indirekt aus rC_layer.lsp aufgerufen:
;;; - Bei Änderung der Linienstärken
;;; - Bei Änderung der Layer-farben für Ansichtslinien
;;;
;;; Die Funktion wird auch indirekt aus rC_Schraffur.lsp aufgerufen:
;;; - Bei Änderung der Schraffurfarben
;;;
;;; *****
;;;
;;;
;;; Der Layer wird erstellt:
;;;
;;;      "_m"          machen (make)
;;;      "Layername"   Name des Layers
;;;      "_c"          Farbe des Layers (color). Folgend kann die Variable LAYERFARBE oder SCHRAFFURFARBE vergeben werden oder auch eine Zahl, z.B. 1 für rot, 2 für gelb, 3 für grün usw.
;;;      LAYERFARBE: wird vom Programm definiert (251 - 254 oder 7) und ist abhängig welche Bildschirmhintergrundfarbe gesetzt ist.
;;;      SCHRAFFURFARBE: wird vom Programm definiert (251 - 254 oder 7).
;;;      "_ltype"      Linientyp des Layers
;;;      "_lweight"    Linienbreite des Layers. Folgend kann die Variable LSS LSM und LSB vergeben werden (s=schmal, m=mittel, b=breit) oder auch ein fixer wert wie z.B. "0.15"
;;;
;;;
;;; *****
;;; DIESER ABSCHNITT DARF ANGEPASST WERDEN
;;; *****
;;;
;;; *** Ab hier erfolgt die Layererstellung ***
;;;
;;; (command "_Layer" "_m" "rC_00_Hilfslinien" "_c" "6" "" "_ltype" "vvuf" "" "_lweight" LSS "" "")
;;; (command "_Layer" "_m" "rC_01_Achsen" "_c" "5" "" "_ltype" "HVO" "" "_lweight" LSS "" "")
;;;
;;; (command "_Layer" "_m" "rC_10_Abruch" "_c" "40" "" "_ltype" "vvuf" "" "_lweight" LSS "" "")
;;; (command "_Layer" "_m" "rC_11_Neu" "_c" "240" "" "_ltype" "continuous" "" "_lweight" LSS "" "")
;;; (command "_Layer" "_m" "rC_12_Bestehend" "_c" LAYERFARBE "" "_ltype" "continuous" "" "_lweight" LSS "" "")
```

Grundsätzliches zur Definition der zu verwendenden Layern:

Die Namensgebung der Layer wie auch die Layerzuordnung ist frei bestimmbar. Dafür verantwortlich ist ab `rC`-Version 2021 die Layer-Lispdatei **`rC_Layerset.lsp`**. Die Original- Lispdatei **oder** die benutzerdefinierte Lispdatei (siehe oberer Abschnitt Layerdatei definieren) wird auf Anfrage vor Beginn jeder Zeichnungssitzung abgearbeitet und legt die darin definierten Layer und deren Eigenschaften in der aktuellen Zeichnung fest.

Die Datei darf bezüglich Layernamen und Layereigenschaften mittels eines geeigneten Texteditors angepasst werden, **jedoch nicht bezüglich der Namensgebung für die Zuordnungsdefinition.**

Erster Abschnitt: (defun Layermake()) darf angepasst werden

Achtung: Der Funktionsname in der Layerlispedatei (*defun rC_Layermake ()*) darf NICHT geändert werden!

(command "_Layer" "_m" "rC_26_Trockenbau" "_c" LAYERFARBE "" "_ltype" "continuous" "" "_lweight" "0.3" "" "")

Rot: Die Funktion für die Layererzeugung: Layernamen, dessen Farbe (interner Wert **LAYERFARBE** nicht ändern!), dessen Linientyp, und dessen Linienstärke. Die Linienstärke kann über die folgenden vier Variablen gesteuert werden:

LSS	Linienstärke Schmal
LSM	Linienstärke Mittel
LSB	Linienstärke Breit
LSSchraff	Linienstärke für Schraffuren

Die Werte können auch mit fixen Linienstärken ersetzt werden. Der Eintrag lautet z.B. **"0.15"**, wichtig, die Zahl steht in Anführungs- und Schlusszeichen.

Anpassungen der Datei rC_Layerset.lsp werden mit der rC-Funktion «**Layer einfügen**» oder mit dem Neustart der Zeichnung berücksichtigt.

Zweiter Abschnitt: (defun Layerdef()) darf angepasst werden

Achtung: Der Funktionsname in der Layerlispedatei (*defun rC_Layerdef ()*) darf NICHT geändert werden!

(setenv "rC_Gips" "rC_26_Trockenbau")

Blau: Die Zuordnungsdefinition mit der Namensgebung der Zuordnung die nicht geändert werden darf, und dem Layernamen.

Jeder Zuordnungsdefinition muss ein Layer zugewiesen sein! Es kann jedoch nur ein Layer zugewiesen werden! Weitere Layer dürfen definiert sein, können jedoch nicht zugeordnet werden (2. Zeile weglassen). Sie müssen durch den Anwender manuell gesetzt werden.

Dritter Abschnitt: (defun Layerset()) darf NICHT angepasst werden

Achtung: Der Funktionsname in der Layerlispedatei (*defun rC_Layerset ()*) darf NICHT geändert werden!

Ab hier werden notwendige Layer-Grundeinstellungen vorgenommen.

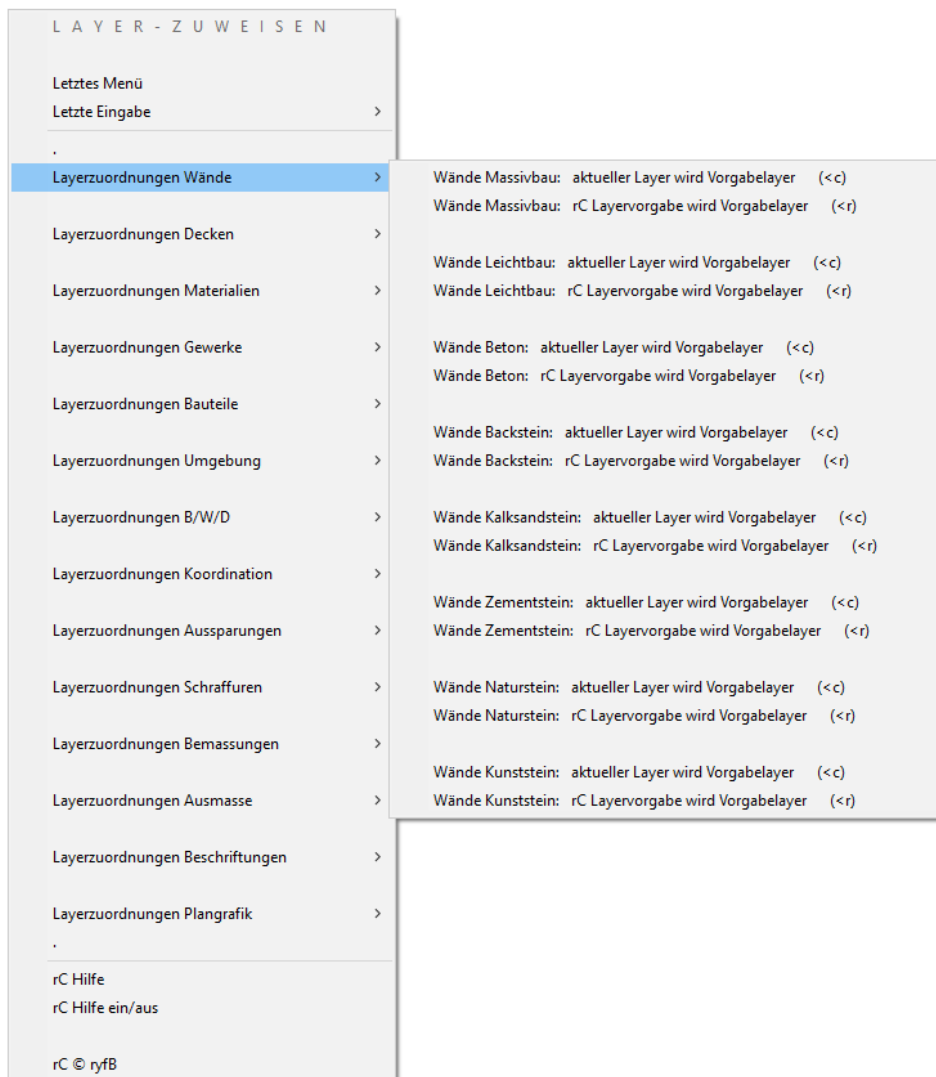
In diesem Abschnitt darf nichts geändert werden!

Layerdatei aktivieren

Führt die definierte Layer-Lispdatei aus. Die darin definierten Layer werden erstellt und deren Zuordnungen zu den Elementen als Vorgabe in die Registry gespeichert.

Layerzuordnungen einzeln ändern

Die Layerzuordnung kann für jeden Layer neu definiert werden. Die Neudefinierung wird in die Registry gesichert und gilt von da an für jede weitere Arbeitssitzung.



Layerzuordnungen alle auf Vorgabe

Die gültige Layer-Lispdatei wird ausgeführt. **Alle** geänderten Layerzuordnungen werden zurück gestellt auf die Layerzuordnung, die in der Layer-Lispdatei definiert ist.

Layerzuordnungen ... -> Aktueller Layer wird Vorgabelayer

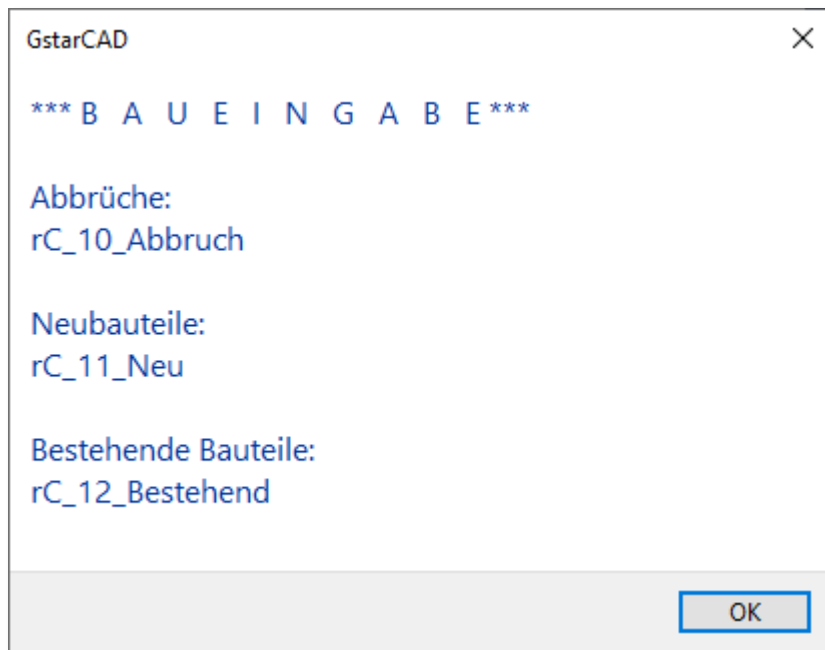
Für das gewählte Element wird der gerade aktive Layer als Vorgabelayer gespeichert. Zuerst den gewünschten Layer setzen und danach dem Element zuordnen.

Layerzuordnungen ... -> rC Layervorgabe wird Vorgabelayer

Für das gewählte Element wird der in der Layer-Lispdatei definierte Layer als Vorgabelayer gespeichert.

Layerzuordnungen zeigen

Listet die aktuelle Layerzuordnung im Bezug zur Anwendung auf die zu erstellenden Elemente.



Layer Abbruch zuordnen

Kopiert gewählte Elemente auf den Layer für Abbruch. Diese können mit dem Argument Umbau separat gesteuert werden.

Layer Neu zuordnen

Kopiert gewählte Elemente auf den Layer für Neu. Diese können mit dem Argument Umbau separat gesteuert werden.

Layer Bestehend zuordnen

Kopiert gewählte Elemente auf den Layer für Bestehend. Diese können mit dem Argument Umbau separat gesteuert werden.